

Thurgauer Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Thurgauer Jahrbuch**

Band (Jahr): **17 (1941)**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Thurgauer Chronik

Vom 1. Oktober 1939 bis 30. September 1940

Oktober 1939

4. General Guisan stattet der thurgauischen Regierung einen Besuch ab. Der General trifft von Schaffhausen her am Nachmittag in Frauenfeld ein, wird von der Bevölkerung und der Regierung begrüßt und dankt für den begeisterten Empfang durch eine Ansprache.
5. Der Große Rat behandelt in der ordentlichen Herbstsitzung zu Weinfelden die Traktanden betreffend die Vereinigung der Alterskassen der Seminar- und Kantonschullehrer, die Verlängerung des Zuschlages zur Krisenabgabe und die Verwendung des kantonalen Jagdanteils. Eine Motion Dr. Roth für Wehrmannsunterstützung wird gegenüber einem Antrag des Regierungsrates als nicht erheblich erklärt.
10. Die Weinernte am Untersee, durch nasses und kaltes Wetter stark beeinträchtigt, fällt mittelmäßig aus.
15. Die Bahnstrecke Romanshorn - Rorschach hat sieben Verkehrsdezennien hinter sich.
15. In Wängi werden zwei neue Fälle der Maul- und Klauenseuche festgestellt.
19. General Guisan besucht Ermatingen.
20. Das thurgauische Infanterieregiment 31 besucht die Landesausstellung. Die Regimentsmusik konzertiert in der Festhalle.
25. Unter den neuerdings in Deutschland verbotenen schweizerischen Tagesblättern figuriert auch die «Thurgauer Zeitung».
29. Die Nationalratswahlen bringen für den Thurgau die gleiche Sitzverteilung wie bisher und auch keine neuen Vertretungen. Die sozialdemokratische Liste (49 329 Stimmen; Verlust 893) erhält 2, die Bauernliste (42 542 Stimmen; Verlust 610) ebenfalls 2 Vertreter; die freisinnigdemokratische Partei (36 796 Stimmen, Gewinn 3865) 1 Sitz; die katholische Volkspartei (36 987 Stimmen, Gewinn 2731) ebenfalls 1 Sitz. Die Schweizerische Bauernheimatbewegung, die eine stille Wahl im Thurgau verunmöglicht hatte, erhält mit 13 991 Stimmen keine Vertretung. — Im Ständerat wird Regierungsrat Dr. P. Altwegg bestätigt, Herr Oberst Erich Ullmann in Mammern neu gewählt.
29. In Aarau stirbt im Alter von 85 Jahren der aus Thundorf gebürtige a. Rektor der aargauischen Kantonsschule, Dr. August Tuchschnid. Er war Ehrenbürger der Stadt Aarau.
30. Der Große Rat genehmigt in einer Sitzung zu Weinfelden die thurgauische Staatsrechnung und den Rechenschaftsbericht pro 1938. Eine Interpellation von Fürsprech Näf, Arbon, betr. Wehrmannsunterstützung wird vom Chef des Departements des Innern beantwortet.

November 1939

1. a. Pfarrer J. H. Widmer-Brunner, während 30 Jahren Seelsorger der Gemeinde Kirchberg-Thundorf, stirbt 78jährig in Basel.
11. Aus dem Egnach wird ein neuer Seuchenfall gemeldet.
15. Die nicht zur Grenzzone gehörenden Gemeinden des Kantons Thurgau verdunkeln nach eidgenössischer Weisung.
15. Die Weinlese am Ottenberg bleibt 40 bis 50 Prozent unter dem letztjährigen Ertrag. Das schlechte Oktoberwetter beeinträchtigt die Ernte auch qualitativ.
15. Die Viehmärkte im Kanton Thurgau werden nach Erlöschen der Maul- und Klauenseuche wieder freigegeben.
21. Der Untersee erreicht die Pegelhöhe von 4 Meter 32, ein im November kaum je erreichter Wasserstand.
25. Der Große Rat behandelt in seiner Wintersitzung zu Frauenfeld den staatlichen Voranschlag für 1940, der ein mutmaßliches Defizit von fast einer halben Million Franken vorsieht.
25. Die Wasserjagd auf dem Untersee fällt ergiebig aus.

Dezember 1939

3. Das eidgenössische Beamtengesetz, das mit 477 501 Nein gegen 289 653 Ja verworfen wurde, ergab im Thurgau eine verwerfende Mehrheit von 21 048 Nein gegen 7834 Ja. Das kantonale Krisenabgabegesetz wäre beinahe in die Ablehnung einbezogen worden; die Stimmen (14 114 Ja, 13 095 Nein) hielten sich die Waage.
3. Herr Pfarrer Müller nimmt nach 35jähriger Tätigkeit von seiner Gemeinde Bürglen Abschied.
6. Die thurgauische Heimatstube im Scherbenhof Weinfelden stellt thurgauische Künstler (Adolf Dietrich, Carl Roesch, Emil Mehr, Paul Meyer u. a.) sowie eine Anzahl Werke anerkannter Schweizer Meister aus.
6. Die am 29. August eingerückten Grenztruppen blicken auf hundert Dienstage zurück.
7. Dr. med. Ullr. Brauchli, der von 1905 bis 1912 der Heilanstalt Münsterlingen vorstand, stirbt 78jährig in Bern.
8. Die Fangzeit für Bodensee-Felchen hat erfreuliche Massenfänge gebracht. Innerhalb 22 Tagen wurden 131 000 Felchen erbeutet und zu befriedigenden Preisen abgesetzt.
11. Die Fischerei im Untersee ergab in allen Fängen, bei Gangfisch, Barsch und Hecht, wesentlich geringere Erträge als in früheren Jahren.
15. In den luftschutzpflichtigen Gemeinden unseres Kantons wird eine Fliegeralarmübung durchgeführt.

führt, die befriedigend und ohne Unfälle verläuft.

21. Die thurgauische Regierung stattet den Truppen des Auszugs und dem Landwehrebataillon 76 einen Besuch ab.
22. Eine freiwillige Sammlung für die im Dienste stehenden Wehrmänner der Firma Adolf Saurer unter den Angestellten und Arbeitern ergibt die Summe von 11 300 Franken.
24. Das thurgauische Wappenbuch, das über 700 thurgauische Familienwappen enthält, erscheint im Druck.
31. An der auf Silvester verlegten «Stephans-tagung» in Arbon spricht der gewesene Direktor der Landesausstellung, Armin Meili, über «Die Schweiz und das kämpfende Europa».
31. Die Ortschaft Nußbaumen wird zum drittenmal in diesem Jahre von einer Feuersbrunst heimgesucht. Die Brandursache war in allen Fällen nicht zu ermitteln.
31. Die Maul- und Klauenseuche, die 1939 in der ganzen Schweiz nicht weniger als 7888 Ställe und 115 000 Stück Groß- und 7000 Stück Kleinvieh betraf, erfaßte im Thurgau 1155 Ställe mit 14 500 Stück Großvieh und 6850 Stück Kleinvieh.

Januar 1940

4. Die Nachmusterungen, welche im Kanton Thurgau volle zwanzig Tage in Anspruch nahmen, zeigten ein erfreuliches Bild. Es haben sich im ganzen 8171 Mann gestellt im Alter von 20 bis 40 Jahren. Davon werden 2994 tauglich, 4282 hilfsdiensttauglich und nur 890 untauglich erklärt.
7. Im Alter von 42 Jahren stirbt in Orselina der Chefredaktor der «Thurgauer Zeitung», Dr. Rudolf Huber. (Siehe Nachruf.)
13. Der Regierungsrat hat in Anbetracht der ersten Zeiten für dieses Jahr den Fasnachtbetrieb verboten.
15. In Solothurn ist im Alter von mehr als 91 Jahren alt Schuldirektor Johann Valentin Keller-Zschokke gestorben. Er war Bürger von Hüttwilen und wuchs in Bottighofen und Frauenfeld auf. In den Jahren 1874 bis 1876 amtierte er als Staatsbuchhalter in Frauenfeld. Seine hervorragende Förderung des solothurnischen Schulwesens, historische und naturkundliche Studien, sowie eine reiche öffentliche Tätigkeit zeugen für die guten Eigenschaften dieses wackeren Thurgauers.
17. Die durchgeführte Emmission einer 4 Prozent-Anleihe des Kantons Thurgau von 10 Millionen Franken, die zur teilweisen Konversion der $4\frac{3}{4}$ Prozent-Anleihe von 18 Millionen Franken aus dem Jahre 1930 dient, hatte einen sehr guten Erfolg.
22. In Frauenfeld findet die erste Instruktionssammlung sämtlicher Gemeindestellen der Wehrmanns-Ausgleichskasse des Kantons Thurgau statt.

23. In Sirmach stirbt im Alter von 61 Jahren der verdienstvolle Lehrer Josef Dahinden. Aus seiner Feder stammen «Fünf dramatische Bilder aus der Geschichte Sirmachs» und das Festspiel «Wald und Weide im Turnerkleide» vom kantonalen Turnfest 1924.
25. Die Seegfrörni auf dem Untersee hat eine prächtige Eisdecke geschaffen. Das Eis ist etwa 25 Zentimeter dick, so daß es jede Belastung erträgt.
31. An verschiedenen Orten im Thurgau haben im Laufe des Monats außerordentlich erfolgreiche Finnlandveranstaltungen zugunsten des um seine Freiheit kämpfenden Volkes stattgefunden.

Februar 1940

3. Als zweiter Redaktor des «Thurgauer Volksfreundes» in Kreuzlingen wird Dr. Karl Flükiger, Sohn des Chefredaktors Flükiger vom «St. Galler Tagblatt», gewählt.
4. In der Woche vom 29. Januar bis zum 4. Februar ist der Thurgau wiederum allein vertreten im Verzeichnis der Neuausbrüche von Maul- und Klauenseuche in der Schweiz.
8. In Frauenfeld, Weinfeld, Romanshorn und Dießenhofen haben die thurgauischen Bäuerintage stattgefunden, die von über 3000 Bäuerinnen besucht wurden. Prof. Dr. Thürer aus St. Gallen hielt den Vortrag «D'Schwyzergrenze goht dor jedes Huus». Maria Dutli-Rutishauser las aus ihren eigenen Werken.
8. Die Familie Blaser in Hermannshof bei Güttingen, die 16 Kinder zählt, hat heute neun Söhne unter den Waffen stehen.
14. Die saisonmäßig bedingte Zunahme der Arbeitslosen beträgt 128, so daß bei den Gemeindearbeitsämtern 355 ganzarbeitslose Stellensuchende angemeldet sind. Gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres bedeutet dies einen Rückgang von rund 71 Prozent.
17. Vom 17. Februar bis zum 3. März findet im Scherbenhof in Weinfeld unter dem Patronat der thurgauischen Kunstgesellschaft eine Gedächtnisausstellung für den verstorbenen thurgauischen Maler Wilhelm Hummel statt.
19. Im Jahre 1939 sind im ganzen Kanton 112 258 Franken für gemeinnützige Zwecke vergabt worden, oder fast 100 000 Franken weniger als im Jahre 1938.
23. An einem geselligen Abend des Thurgauervereins in Bern las Alfred Huggenberger aus eigenen Werken, und Lehrer Gremminger aus Amriswil führte die Hörer anhand von Lichtbildern auf eine Reise an den Untersee und Rhein.

März 1940

11. In Weinfeld hat eine thurgauische Wirtinnentagung stattgefunden, die sich mit den Pflichten und den wirtschaftlichen und rechtlichen Fragen im Wirtegewerbe befaßte.
12. Die «Thurgauischen Beiträge zur vaterländischen Geschichte» sind mit wertvollen Publikationen

erschieden. Dr. Dora Rittmeyer aus St. Gallen berichtet über die Erforschung der Schätze in den ehemaligen thurgauischen Klöstern. Dr. Alice Denzler stellt uns die thurgauische Ärztefamilie Walder vor, und Karl Keller-Tarnuzzer berichtet über das alemannische Gräberfeld an der Sonnenhalde bei Aadorf.

14. Die letztjährige Sammlung für die Stiftung für das Alter ergab trotz der Mobilisation das überraschende Resultat von 27 700 Franken.
17. Die Gemeinde Arbon bewilligt einen Kredit von 300 000 Franken für den Ankauf der Huber-Zollikoferschen Fabrik und ihren Umbau zu einem Stadthaus.
17. In Frauenfeld stirbt im patriarchalischen Alter von 87 Jahren Dr. h. c. Heinrich Wegelin, alt Kantonsschulprofessor. (Siehe Nachruf.)
20. Der thurgauische kantonale Schützenverein hat im vergangenen Jahr einen Zuwachs von 1040 Mitgliedern erhalten und damit die Zahl von 10 000 überschritten.
21. In Roggwil ist im Alter von über 80 Jahren Johann Peter Tobler gestorben. Der Verstorbene war früher Mitglied verschiedener Gemeindebehörden.

A p r i l 1940

4. In Kreuzlingen stirbt im Alter von 81 Jahren Xaver Seitz, der letzte Gemeindeammann der ehemaligen Munizipalgemeinde Emmishofen. Er war Mitglied verschiedener Behörden und vertrat die Gemeinde auch im Großen Rat.
7. Bei der Neuwahl des Statthalters des Bezirkes Bischofszell wird nach einem ergiebigen Wahlkampf Vizestatthalter Karl Müller in Amriswil gewählt.
7. Die Wahlen der Ortsvorsteher und Ortskommissionen sind im Zeichen des Krieges ruhig verlaufen.
13. An der Delegiertenversammlung des Kantonal-schützenvereins in Weinfeldern sprach in markanter Rede Oberstdivisionär Flückiger über Fragen und Probleme der Zeit.
21. Die Gemeindewahlen sind ebenfalls kampflos durchgeführt worden.
24. In Ermatingen scheidet Gemeindeammann Emil Merz im Alter von 80 Jahren aus dem Leben, ein Mann des Fortschritts und des Segens für die Gemeinde.
29. Der thurgauische Große Rat nimmt Stellung zu den evangelischen Fonds von Münsterlingen. Die Abstimmung spricht sich für die Aufhebung der evangelischen Spitalpfundfonds aus.

M a i 1940

4. An verschiedenen Orten im Kanton werden für die Nationalspende und das Rote Kreuz am 4. und 5. Mai die Armeetage abgehalten. Der Plakettenverkauf, eindruckliche Reden, Lieder- und Musikvorträge geben diesen Tagen eine feierliche Note.

7. Die thurgauischen Arbeitsämter melden ein Rekordminimum an Arbeitslosen. Ende des Monats April waren nur noch elf Ganzarbeitslose und siebzehn Stellensuchende eingeschrieben.
10. Im «Lindenhof» in Arbon tagt die ständerätliche Kommission für die Vorlage der Wiedereinführung der pädagogischen Rekrutenprüfungen. An den Verhandlungen nimmt auch Bundesrat Minger teil.
10. Im hohen Alter von über 88 Jahren stirbt in Frauenfeld Dr. h. c. Gustav Büeler, der sich außerordentlich viele Verdienste um den Kanton erworben hat. (Siehe Nachruf.)
10. Der General ordnet die General-Mobilmachung an, die in ausgezeichneter Schnelligkeit und Disziplin vor sich geht. Das traditionelle Pfingstrennen in Frauenfeld kann dieses Jahr nicht abgehalten werden. Neben den Volksschulen im Kanton ordnen auch Kantonsschule und Seminar einen Heuerdienst an, um den eingerückten Bauern zu helfen. Der Verkehr an den Untersee und Rhein leidet natürlich sehr unter diesen Maßnahmen.
15. In Frauenfeld stirbt die älteste Bürgerin der Stadt, Frau Ernestine Germann, im Alter von 95 Jahren.

16. Das 66. Heft des Vereins für Geschichte des Bodensees enthält unter anderem eine Arbeit von Jakob Hugentobler über «Die Briefe der Königin Hortense an die Effinger von Wildeggen».
20. Der in Gottlieben wohnende Dichter Emanuel von Bodman, der auch schon im «Thurgauer Jahrbuch» mit Proben seines Schaffens vertreten war, hat von der Literaturkommission der Stadt Zürich für sein Werk 500 Franken zugesprochen erhalten.
30. Auch ein Zeichen des Krieges ist die vierzehntägige Einstellung des Erscheinens der «Bischofszeller Nachrichten».
30. Der Große Rat versammelt sich in Weinfeldern. Als Präsident wird Arbeitersekretär O. Hermann in Frauenfeld gewählt, während die Wahl zum Vizepräsidenten auf Gemeindeammann Lyman in Kreuzlingen fällt. Das Präsidium des Regierungsrates übernimmt Ständerat Dr. P. Altwegg, das Vizepräsidium Regierungsrat Schmid. Als Präsident des Obergerichtes wird der bisherige Oberrichter H. Schneller bestätigt. Der Entwurf des Regierungsrates für die Abänderung der Verordnung über den Motorfahrzeugverkehr wird gutgeheißen. Die Liste der Bürgerrechtsgesuche ruft einer längern Diskussion. Die Abstimmung ergibt eine Mehrheit für den Antrag der Petitionskommission, den Gesuchen zu entsprechen.

J u n i 1940

5. In der Nacht vom 4. auf den 5. Juni verletzten französische Flieger unsere Neutralität und warfen Bomben bei Tägerwil ab. Die Straße nach Kreuzlingen und Häuser in Tägerwil wurden beschädigt.
6. Die Staatsrechnung für das Jahr 1938 schließt bei 18 453 335 Franken Einnahmen und

18 692 449 Franken Ausgaben mit einem Ausgabenüberschuß von 239 114 Franken ab.

9. In Affeltrangen ist ein um die Gemeinde verdienter Mann, Arnold Füllemann, gestorben. In den verschiedenen Behörden und als Notar leistete er Wertvolles.
11. Im Thurgau kann nicht mehr von einer Arbeitslosigkeit gesprochen werden. Dies ist verständlich, da viele Männer im Militärdienst stehen oder Gelegenheit haben, in landwirtschaftlichen Betrieben auszuhelfen.
12. Das gute Wetter begünstigt den Heuet. Die freiwillige und organisierte Heuerhilfe hat wacker eingegriffen und den Mangel an Arbeitskräften und Pferden zum größten Teil ausgeglichen.
15. Das thurgauische Kantonsspital in Münsterlingen kann auf sein hundertjähriges Bestehen zurückblicken. Ein von der Verwaltung in der «Thurgauer Zeitung» kurzgefaßter Rückblick gibt interessante Aufschlüsse über die Entwicklung des Spitals.
19. In aller Stille sind in den letzten Wochen die Musterungen für den Frauenhilfsdienst durchgeführt worden. Rund 1500 Frauen hatten sich im Kanton gemeldet. Neben dieser erfreulichen Tatsache darf auch nicht die Gerüchtemacherei verschwiegen werden, die leider auch in unserm Kanton um sich gegriffen hat.
21. Die Bodensee-Toggenburg-Bahn hat für das Jahr 1939 bei 2 688 277 Franken Einnahmen und 2 029 292 Franken Ausgaben einen Betriebsüberschuß von 658 984 Franken herausgewirtschaftet. Das sind rund 125 000 Franken mehr als im Vorjahre.
27. Im Alter von 63 Jahren ist in Lausanne der aus Mettlen gebürtige alt Professor Jakob Stadler gestorben. Seit 1906 war er Professor für deutsche Sprache an der höheren Handelsschule in Lausanne.
27. Ein schweres Unglück trifft die Gemeinde Amriswil durch den Brand in der Fabrik der Firma Jakob Laib & Co. Der große, modern eingerichtete Nähsaal wird ein Raub der Flammen. Hilfe von nah und fern lindert sofort den großen Schaden.

J u l i 1 9 4 0

6. Ein thurgauisches Landwehrebataillon und die thurgauischen Territorialtruppen werden entlassen.
9. In Romanshorn findet in Gegenwart von Regierungsrat Dr. P. Altwegg die erste thurgauische Wirtfachprüfung statt, an der 20 Prüflinge teilnehmen.
10. Die Betriebsrechnung der Mittel-Thurgaubahn zeigt bei 738 470 Franken Einnahmen und 672 000 Franken Ausgaben einen Überschuß von 66 300 Franken. Diese Zahlen entsprechen ungefähr denjenigen des Vorjahres.
11. Im obern Thurgau richtet ein Unwetter mit Hagelschlag in den Kulturen ziemlich großen Schaden an.

14. In den meisten thurgauischen Gemeinden werden die Ortswehren feierlich vereidigt.
15. Der 50. Todestag Gottfried Kellers wird auch im Thurgau würdevoll begangen.
26. In Weinfelden wird von Freunden der thurgauischen Heimatstube im Scherbenhof eine «Ostschweizerische Kultur- und Werkgemeinschaft» gegründet.

A u g u s t 1 9 4 0

1. Die Bundesfeier wird dieses Jahr mit einem besonderen Ernste begangen. Alle Reden betonen den Willen zur Einigkeit und Unabhängigkeit unseres Landes.
10. In Uzwil starb in diesen Tagen der Arboner Bürger Jakob Vogt-Benninger, der sich nach manchen Auslandsjahren bis zum Chef der bekannten Maschinenfabrik Benninger emporarbeitete.
10. Die thurgauische Kunstgesellschaft hält in Frauenfeld ihre Jahresversammlung ab. Zugleich wird die Regionale Ausstellung des schweizerischen Kunstvereins eröffnet.
14. Die Internierten werden aus dem Berner Oberland teilweise in den Kanton Thurgau disloziert.
14. Der thurgauische Historische Verein hielt seine diesjährige Jahresversammlung in Bichelsee ab. Sekundarlehrer Tuchschild sprach über die Geschichte des Tannegeramtes.
14. In Weinfelden wurde in den letzten Tagen ein Herd des Koloradokäfers entdeckt. Weitere Fundmeldungen treffen aus der Gegend von Amriswil ein.
17. Zum erstenmal haben die luftschutzpflichtigen Gemeinden des Thurgaus den nächtlichen Fliegeralarm erlebt.
18. Die naturkundliche Abteilung des thurgauischen Museums kann wieder eröffnet werden. Zwei Sonderausstellungen «Alpenblumen im Thurgau» und «Früchte und Samen aus aller Welt» geben der Eröffnung eine besondere Note.
19. Wiederum verletzen fremde Flieger in der Nacht vom 18. auf den 19. August unsere Neutralität. Zwischen Dießenhofen und Schlatt werden Bomben auf das Bahngleise abgeworfen. Das Geleise wird mit Schutt überfüllt. Telephon und Telegraph werden außer Betrieb gesetzt. Weiterer Schaden wird zum Glück nicht angerichtet.
20. In Zürich starb im Alter von 83 Jahren der ehemalige Chefarzt der Krankenanstalt Frauenmünster, Dr. med. Friedrich Brunner, der aus der bekannten Dießenhofener Ärzte- und Apothekerfamilie stammte. Er schrieb eine Geschichte der Familie Brunner von Dießenhofen.

S e p t e m b e r 1 9 4 0

16. In Steckborn findet die thurgauische Schulsynode statt. Die teilweise Revision des Unterrichtsgesetzes wird vom Regierungsrat Dr. Müller in einem Vortrage dargelegt. Dr. Martin Schmid, Seminardirektor in Chur, spricht über «Gottfried Kellers Sendung». Als neuer Syno-

- dalpräsident wird Seminardirektor Dr. Schohaus in Kreuzlingen gewählt.
19. Das Erziehungsdepartement hat an die Schulbehörden die Weisung erlassen, die Schulen vom 6. Oktober bis zum 5. April an Samstagen geschlossen zu halten, um so dem Mangel an Kohle Rechnung zu tragen.
 21. In Kreuzlingen feiert Heinrich Burkhart, Redaktor am «Thurgauer Volksfreund» sein 25jähriges journalistische Berufsjubiläum.
 21. Der Thurgauerverein Bern kann dieses Jahr sein fünfzigjähriges Bestehen feiern.
 21. An der Generalversammlung der thurgauischen Naturforschenden Gesellschaft spricht Professor Dr. H. Pallmann von der E.T.H. in Zürich über die Vegetations- und Bodenentwicklung im Thurgau.
 23. Ein Septembersturm, wie er seit langem nicht mehr erlebt wurde, ist über den Thurgau hinweggebraust. Im obern Thurgau wurden Obstbäume entwurzelt, die Kulturen litten Schaden und Hausdächer wurde teilweise abgedeckt.
 24. Vor hundert Jahren ist das Primarschulhaus Weinfelden eingeweiht worden. Zur Erinnerung an diesen Anlaß hat der Weinfelder Lehrer Fritz Brüllmann eine Geschichte des Schulhauses abgefaßt.
 27. In diesen Tagen kann ein Teil unserer Wehrmänner wieder nach Hause zurückkehren.
 29. Der Große Rat versammelt sich in Weinfelden. Er behandelt die Rechnung und den Geschäftsbericht der Kantonalbank pro 1939. Der Verordnung über den Motorfahrzeugverkehr wird zugestimmt. Ein Interpellant bittet die Regierung um Auskunft, was sie zu tun gedenke, um den heimkehrenden, stellenlosen Wehrmännern Verdienst zu verschaffen. In einer Motion wird die Regierung eingeladen, eine Vorlage über die Verwendung des kantonalen Anteiles am Abwertungsgewinn der Nationalbank dem Großen Rat zu unterbreiten. Die Rechnung und der Geschäftsbericht des kantonalen Elektrizitätswerkes pro 1939 werden genehmigt.
 30. An der nordostschweizerischen Schifffahrtstagung in Stein am Rhein sprach Nationalrat Dr. Eder aus Weinfelden über «Ostschweizerische Wirtschaftsfragen und Schifffahrt zum Bodensee».

Der Mensch und die Zeit

Zum Jahreswechsel

Von Alfred Huggenberger

*Es eilt die Zeit, leicht ist ihr Schritt,
Wir müssen mit, wir müssen mit.
So mancher will es nicht verstehn,
Er möchte gern gelassner gehn:
«Wozu die Hast? So halt' doch ein!
Minuten sollten Stunden sein.»*

*Das Jahr geht lächelnd seinen Weg.
«Wie — wenn bei dir die Unrast läg'?
Eilst du mir nicht jahrein, jahraus
Mit deinem Sorgenpack voraus?
Zählst du nicht jeden Meilenstein,
Statt dich des Blütenbaums zu freun?»*

*Das Jahr ist länger als du denkst,
Wenn du dich ihm in Liebe schenkst;
Das Kind, weil es beim Glück verweilt,
Hat dein Geseufze nie geteilt.
Dein Jahr wär' eine Ewigkeit,
Nähmst du dir nur zum Leben Zeit.»*
